

Konzept zur Studien- und Berufsberatung der Deutschen Schule Lissabon

eingeführt 1987
jährlich aktualisiert
Stand 27. August 2015

Vorwort

Zur bestmöglichen Vorbereitung auf die Zeit nach dem Schulabschluss hat die Deutsche Schule Lissabon bereits 1987 ein Konzept zur Studien- und Berufsberatung entwickelt und dessen Umsetzung in die Hände eines Studien- und Berufsberaters gelegt. Dieses Konzept wurde in den letzten Jahren stetig angepasst und verfeinert. Die Zielsetzung ist, einen möglichst großen Teil der 300 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 12 für eine berufliche Ausbildung oder ein Studium in Deutschland zu gewinnen.

Konzept zur Studien- und Berufsberatung

Hierfür arbeitet die Studien- und Berufsberatung mit mehreren Bausteinen:



Bewerbertraining Klasse 10

Das Thema Bewerbung ist gleichermaßen wichtig für Realschülerinnen und Realschüler in Hinblick auf eine duale Ausbildung in Deutschland, für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 in Hinblick auf das Betriebspraktikum ebenso wie für die Abiturientinnen und Abiturienten in Hinblick auf ein Freiwilliges Soziales Jahr, duales Studium und Fachhochschul- und Universitäts-Studien. Mit der Studien- und Konzept zur Studien- und Berufsberatung

Berufsberatung wird dieses Thema zeitlich und inhaltlich abgesprochen und in Klasse 10 im Deutschunterricht bearbeitet. Neu ab dem Schuljahr 2015/2016 ist ein Workshop zur Bewerbung insbesondere für die Realschüler der Klasse 9/10 geplant. Hierbei wird die Studien- und Berufsberatung von einer auf Bewerbung spezialisierten Praktikantin unterstützt. Ziel der Studien- und Berufsberatung ist, dass alle Schülerinnen und Schüler in Klasse 10 eine Bewerbermappe besitzen und Grundlagen zur Bewerbung kennengelernt und geübt haben, um eine formale Bewerbung in Deutschland zu erleichtern.

Informationsveranstaltung Betriebspraktikum Klasse 10

Die Schülerinnen und Schüler werden in einer Informationsveranstaltung über das Betriebspraktikum informiert. Sie begreifen den Nutzen eines Betriebspraktikums und erhalten eine Mappe für ihren Praktikumsbericht, eine Terminübersicht und Unterstützung bei der Praktikumsuche. Außerdem werden sie auf die Rahmenbedingungen in der Berufswelt hingewiesen (Benehmen, Kleidung, Pünktlichkeit, Datenschutz, etc.) Die Studien- und Berufsberatung betreut die einzelnen Schritte von der Voranzeige bis zum Praktikumsbeginn. Zusätzlich werden die Eltern im Rahmen eines Elternabends ebenfalls informiert um sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler optimal von ihren Familien bei ihrem Praktikum in Deutschland unterstützt werden. Viele portugiesische Eltern verfügen über Kontakte in Deutschland und werden motiviert, die Studien- und Berufsberatung durch diese Kontakte zu unterstützen.

Betriebspraktikum Klasse 10

In Klasse 10 findet das zweiwöchige Betriebspraktikum statt. Die Schülerinnen und Schüler machen in den letzten beiden Wochen des Schuljahres Bekanntschaft mit dem Berufsleben. Sie sammeln Informationen sowie Erfahrungen über den vertrauten Rahmen der Schule hinaus. Der Sinn des Betriebspraktikums besteht darin, sich ernsthaft mit dem Thema Zukunft und Bewerbung auseinanderzusetzen. Durch das Praktikum in einem Unternehmen bzw. einer wissenschaftlichen Einrichtung verschaffen sich die Schülerinnen und Schüler persönlich einen Einblick in die Arbeits- und Wirtschaftswelt und überprüfen dabei ihre eigenen Berufswünsche und Vorstellungen vom Arbeitsleben.

Die im Austausch mit Deutschland in Klasse 9 geknüpften Kontakte zu den Familien werden gerne für das Betriebspraktikum genutzt. Gasteltern vermitteln einen Praktikumsplatz und stellen die Unterkunft während des Praktikums zur Verfügung.

Schülerinnen und Schülern portugiesischer Herkunft hilft die Studien- und Berufsberatung bei der Vermittlung eines Praktikumsplatzes zum Beispiel bei Volkswagen in Wolfsburg und in Zusammenarbeit mit der Europaschule Dortmund.

Der Termin am Ende des Schuljahres hat sich bewährt, da einige Schülerinnen und Schüler ihr Praktikum verlängern, ein zweites Praktikum anhängen oder ihre Bindung nach Deutschland durch einen angehängten Aufenthalt vertiefen.

Markt der Möglichkeiten Klasse 11/12

Die Auslandsvermittlung der Agentur für Arbeit, der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) sowie Referentinnen und Referenten von deutschen und internationalen Hochschulen informieren die Schülerinnen und Schüler regelmäßig zu Studiengängen in Deutschland, teils in Einzelpräsentationen, teils gemeinsam auf dem „Markt der Möglichkeiten“, einer Hochschulmesse, die an der DS Lissabon jeweils im Herbst zwei- bis dreitägig mit mehr als zwanzig Institutionen stattfindet.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 wird im Rahmen des Marktes der Möglichkeiten auch ein Elternabend zur Information über das Studium in Deutschland angeboten, an dem Vertreter von deutschen Universitäten und die Auslandsvermittlung der Agentur für Arbeit bzw. eine Vertreterin des DAAD die Eltern über ein Studium in Deutschland informieren und individuelle Fragen beantworten. Die Elternabende sind gut besucht und zeigen ein starkes Interesse der Eltern. Ein wichtiges Ziel hierbei ist es, die Eltern unserer portugiesischen Abiturientinnen und Abiturienten zu motivieren ihre Kinder bei einem Studium in Deutschland zu unterstützen.

Individuelle Beratungen Klasse 9-12

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr vor ihrem Abschlussjahr durch den Studien- und Berufsberater und/oder Lehrer des Vertrauens individuell beraten. In diesen Gesprächen soll mit jeder Schülerin und jedem Schüler eine tragfähige und zukunftsweisende Perspektive entwickelt werden. Dabei geht es in diesen Gesprächen zuerst darum, eigene Interessen, Stärken und Schwächen zu erkennen. Vor einem solchen Hintergrund führt die Frage nach entsprechenden Berufsperspektiven häufig zunächst zu noch mehr Fragezeichen. Ehrliche Selbstbeobachtung und Selbsteinschätzung, aber auch die Rückmeldungen von außen (beispielsweise durch Eignungstests oder Gespräche) führen zu einer Sondierung. Ziel der Beratungsgespräche ist immer, die Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung oder ein Studium in Deutschland zu motivieren. Der Studienberater führt im Laufe eines Schuljahres etwa 50 Beratungsgespräche mit Schülern und Eltern durch, versucht Ängste vor einem Studium in Deutschland zu reduzieren,

Informationen und Ansprechpartner zu finden und hilft bei Bedarf beim Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen.

Seit dem Schuljahr 2009/2010 schlägt die Schule jeweils die drei besten Schüler/innen des Abiturjahrgangs portugiesischer Staatsangehörigkeit für das DAAD-Stipendium vor. Mit Ausnahme des Jahres 2014 wurde in den letzten Jahren jeweils eine Schülerin bzw. ein Schüler mit diesem Stipendium ausgezeichnet. Der Studienberater koordiniert das Bewerbungsverfahren: Auswahl der Kandidaten, Informationsveranstaltung mit Eltern, Schülern, DAAD-Vertreterin und Schulleiter/in sowie Information und Hilfestellung bei den Gutachten der Fachlehrer. Des Weiteren wurden in den vergangenen Jahren auch Schüler/innen bei der Bewerbung in den USA bzw. Großbritannien unterstützt.

Ergänzt werden die Beratungsgespräche durch zwei weitere Maßnahmen: Zum einen steht im Rahmen der Studienfahrten der Klasse 11 der Besuch einer deutschen Hochschule (z.B. in Hamburg, Berlin oder München) auf dem Programm. Zum anderen arbeitet der Studien- und Berufsberater mit dem Alumnikoordinator zusammen, etwa auf Facebook oder bei Alumnitreffen wie Tanzfest oder Sommerkino, die sowohl den Ehemaligen wie auch Schülerinnen und Schülern der Klasse 11 und 12 offenstehen. Hier besteht die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Fragen zu stellen und Informationen zum Studienfach und Studienort zu erhalten, berufliche Perspektiven auszuloten und Ängste vor einem Studium in Deutschland abzubauen.